

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

Bericht über die Arbeitstagung der Orchideengärtner der Botanischen
Gärten 1997

Linke, Stefan

1997

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-275112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-275112)

Bericht über die Arbeitstagung der Orchideengärtner der Botanischen Gärten 1997

Die Arbeitstagung der Orchideengärtner der Botanischen Gärten fand am 03.02.1997 im Botanischen Garten der Stadt Köln statt. Der Einladung folgten trotz ungünstiger Witterungs- und Straßenverhältnisse insgesamt 30 Mitarbeiter aus 19 Botanischen Gärten und Instituten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Herr HERBERT BILLENSTEINER, Frankfurt, Sprecher der Arbeitsgruppe „Orchideengärtner der Botanischen Gärten“, eröffnete programmgemäß um 10.00 Uhr die diesjährige Arbeitstagung im Haus „Frauen-Rosenhof“ (Grüne Schule Flora) des Botanischen Gartens der Stadt Köln. Dem schloß sich ein kurzes Grußwort an durch den Leiter des Botanischen Gartens, Herrn EUGEN MOLL.

Den Einstieg in das umfangreiche Vortragsprogramm machte Frau BARBARA KAUFER, Botanischer Garten Dresden, mit einem Vortrag über ökologisch orientierten Gartenbau unter Glas am Beispiel der Schaugewächshäuser im Botanischen Garten Dresden. Sie verstand es, ihre jahrzehntelangen Erfahrungen im Umgang mit Nützlingen des von ihr im Botanischen Garten Dresden eingeführten biologischen Pflanzenschutzes und der praktizierten naturnahen Kompostwirtschaft bei der Kultur der Pflanzenkollektionen in den tropischen Schauhäusern praxisnah und überzeugend den Zuhörern näherzubringen.

Anschließend referierte Herr FRIEDRICH THIELE, Botanischer Garten Würzburg, zum Thema „Duftstoffe im Dienste der Bestäubung“. Anhand eindrucksvoller Filmaufnahmen und Dias erörterte er die vielfältigsten Strategien der Pflanzen, um ihre Bestäuber anzulocken.

Es schloß sich an der Lichtbildervortrag von Herrn HERBERT BILLENSTEINER vom Frankfurter Palmengarten zum Thema „Zu Gast im Regenwald“. Von seinen mehrfach durchgeführten Exkursionen in die Regen- und Nebelwälder der Tropen unserer Erde zeigte er eine Auswahl von Landschafts- und

Vegetationsbildern von den verschiedensten Naturstandorten. Mit seinem Vortrag wollte er hinweisen auf die fortschreitende Vernichtung dieser Naturräume, die verbunden ist mit der Ausrottung vieler tropischer Pflanzen, insb. der Orchideen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen erwartete uns ein Lichtbildervortrag von Herrn Dr. EBERHARD FISCHER, Botanisches Institut Bonn, über die Epiphytenflora Afrikas. Der Referent, ein exzellenter Kenner der zentralafrikanischen Pflanzenwelt, führte uns in das Gebiet von Ruanda und Uganda und zeigte sehr anschaulich die verschiedensten Naturstandorte der potentiellen Vegetation, insbesondere der epiphytischen Orchideen.

Daran schloß sich ein Rundgang durch die Schaugewächshäuser und die Sammlungsgewächshäuser in der Anzuchtsgärtnerei des Botanischen Gartens von Köln an. Hier bot sich die Möglichkeit der fachlichen Diskussion und des Erfahrungsaustausches der Tagungsteilnehmer untereinander.

Das Nachmittagsprogramm wurde fortgesetzt mit einem Vortrag von Herrn Dr. KLAUS BOSBACH vom Botanischen Garten Osnabrück. Er erläuterte die noch relativ kurze Geschichte des Botanischen Gartens der Universität Osnabrück und die Struktur des Gartens mit seinen Organisationsabläufen.

Den Abschluß der nachmittäglichen Vortragsfolge bildete Herr BERTHOLD KLEIN vom Botanischen Garten München-Nymphenburg. Im Rahmen seines Lichtbildervortrages stellte er eine Reihe seltener Orchideengattungen vor, die in der einschlägigen Literatur bisher kaum Erwähnung fanden. Sowohl vom Bildmaterial als auch den verbindenden Worten brachte dieser Vortrag eine Fülle von Informationen sowohl zur Botanik wie zur erfolgreichen Pflege und Kultur dieser Raritäten. Besonders positiv wurde von uns Praktikern das Manuskript zu diesem Vortrag aufgenommen, das Kollege KLEIN an alle Interessierten verteilte. Hier hat er seine selbstgesammelten Kultur- und Pflegeerfahrungen dieser ausgefallenen Orchideenspezies präzise niedergeschrieben, so daß wir damit für unsere künfti-

ge Arbeit im Orchideenrevier eine große Hilfe erhielten.

Gemäß dem Programm konnte pünktlich um 17.00 Uhr offiziell die Arbeitstagung der Orchideengärtner zum Abschluß gebracht werden. An dieser Stelle möchte ich allen Referenten danken für die Bereitschaft, die vorgenannten Vorträge in unserem Kreis zu halten. Besonderer Dank gebührt aber Herrn HERBERT BILLENSTEINER, Frankfurt, der in bewährter Weise diese eintägige Arbeitstagung

vorbereitete und mit lockerer Hand abwickelte. Für alle Teilnehmer war dieser Tag im Botanischen Garten Köln, sowohl aus fachbezogener Sicht als auch zur Festigung der kollegialen Verbindungen sehr erfolgreich.

Aus dem Kreis der Tagungsteilnehmer wurde mehrheitlich als Tagungsort für die „Arbeitstagung der Orchideengärtner der Botanischen Gärten“ im nächsten Jahr, im Februar 1998, der Botanische Garten Wien vorgeschlagen.

STEFAN LINKE

Informationsveranstaltung zur Wasserversorgung in Botanischen Gärten im Palmengarten Frankfurt

Im Palmensaal des Frankfurter Palmengartens trafen sich am 23. November 1996 Mitarbeiter aus verschiedenen Botanischen Gärten in Deutschland zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Wasserversorgung in Botanischen Gärten“. Eingeladen hatte Alt-Palmengartendirektor Prof. Dr. G. SCHOSER in Zusammenarbeit mit dem Palmengarten und dem Verband Botanischer Gärten e.V.

Wasser gehört zu den lebensnotwendigen Elementen für das Pflanzenwachstum. Die Versorgung eines Botanischen Gartens mit hochwertigem Gießwasser ist, bei der Fülle von Spezialkulturen und Raritäten, von ganz ausschlaggebender Bedeutung für das Gelingen der Pflanzenkulturen und damit auch für die Erhaltung der Artenvielfalt.

Die Tagung wurde von der Geschäftsführerin des Verbandes Botanischer Gärten e.V., Frau Dr. F. KOCKEL, eröffnet. Das anschließende Referat von Herrn Prof. Dr. SCHOSER über „Das Problem Wasser in Botanischen Gärten“, bot einen umfassenden Querschnitt zu dieser Thematik. Es enthielt unter anderem die folgenden Punkte: Struktur und Eigen-

schaften des Wassers; pH-Wert des Wassers; Wasservorkommen; das Wasser und das Pflanzenleben – Wasseraufnahme, Wassertransport, Wasserabgabe; Wasser für Pflanzenkulturen; Regenwasser; verschiedene chemische und technische Verfahren der Wasseraufbereitung. Zusätzlich erhielten die Teilnehmer ausführliche Unterlagen. Im Anschluß daran stellten Herr Prof. Dr. SCHOSER und Herr H. BUHLMANN, der Leiter der Betriebstechnik des Palmengartens, die Wasserversorgung im Palmengarten Frankfurt vor. Es war für alle Zuhörer beeindruckend, wie dieses Problem im Palmengarten gelöst wurde.

Damit es nicht nur bei „trockener“ Theorie blieb, wurden nach der Mittagspause die technischen Anlagen während eines gemeinsamen Rundganges besichtigt. Interessante Lösungen, von der Regenwassernutzung bis zur technischen Wasseraufbereitung durch eine Umkehrosmoseanlage, konnten gesehen werden. Die Teilnehmer nutzten intensiv die Gelegenheit, Fragen zu stellen und miteinander zu diskutieren. Dabei wurde auch deutlich, daß jeder Garten seine eigene Gießwasserproblematik hat und es in dieser Frage häufig nur individuelle Lösungen geben kann.

DIRK HERKERT